

# 21. Info-Blatt

für alle ab 65!

November 2022 – Januar 2023

## Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!



Herzlichen Glückwunsch an alle neu dazu gekommenen, 65-Jährigen!

Ich hoffe, Sie haben noch ein wenig Freizeit übrig und finden Gefallen an den vielseitigen Angeboten. Wir freuen uns auf Ihr Mitwirken!

NEU! Am Samstag, den 12. November startet der erste von drei Versuchen:

NEU

„Mit dem Bürgerbus zum Stadtbad nach Friedberg“



Wer gerne schwimmt und die Gelegenheit nutzen möchte, dem steht jeden zweiten Samstag im Monat, der Rieder-Bürgerbus kostenlos für die Fahrt nach Friedberg, zur Verfügung.

**Abfahrt 9:30 Uhr** beim EDEKA-Markt in Ried. **Rückfahrt: 11:45 Uhr.** Bitte melden Sie sich bei mir an und geben Sie Bescheid, falls Sie in einem Ortsteil abgeholt werden möchten: 0173/87 29 509.

Sie können 1 ½ Std. im Schwimmbad verbringen, bevor Sie der Bus wieder zurück bringt. Erfahrungsgemäß ist an diesem Tag und zu dieser Stunde, wenig los. So können Sie entspannt Ihre Runden drehen. Eintrittspreis für 1,5 Std. Aufenthalt: 4,40 €

Das Bad kann barrierefrei über einen Aufzug betreten werden.

### Tipp:

Sparen Sie Sprit und nutzen Sie den **Bürgerbus!** Zu fast allen Veranstaltungen ist der Rieder Bus im Einsatz und Montag & Donnerstag sind Einkaufsfahrten möglich – siehe letzte Seite!

Falls er durch Ihren Ortsteil nicht fährt, rufen Sie bitte an, Sie werden abgeholt!

**0173 / 87 29 509**

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend präsentiert eine **Wanderausstellung** mit dem Titel „**Was heißt schon alt?**“ Diese Präsentation zeigt vielfältige Lebensentwürfe und Stärken der älteren Menschen von heute.

Jung und alt sind eingeladen, über ihre Vorstellung vom Alter nachzudenken und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Ausstellung ist vom 10. – 31. Januar im Foyer der Gemeindeverwaltung zu besichtigen.

In dieser Ausgabe stelle ich die **ehrenamtlichen Möglichkeiten** -von, mit und für Senior\*Innen - vor.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und einen kleinen Beitrag dazu leisten möchten, sind Sie in diesem Kreis herzlich aufgenommen und willkommen!

Aufgrund einer Nachfrage, ob Senioren zu den **Veranstaltungen von ihren Angehörigen begleitet werden** dürfen: Selbstverständlich! Wir freuen uns sehr, wenn Kinder oder Enkelkinder mit zu den Veranstaltungen kommen. Das ist immer eine Bereicherung.

Für das **Betreute Wohnen**, mit seinen 31 Wohnungen, kann man sich ab **Januar 2023** bewerben. Der genaue Bewerbungszeitraum wird vom Gemeinderat in eine der nächsten Sitzungen noch festgelegt. Die Bewerbung ist dann online oder in schriftlicher Form möglich. **Ansprechpartnerin** Sieglinde Kistler, Telefon 08233 – 78991-12, Email: [sieglinde.kistler@gemeinde-ried.de](mailto:sieglinde.kistler@gemeinde-ried.de)

Der Wohnungserwerber, bzw. – Nutzer muss mindestens 65 Jahre alt sein, oder eine Unterstützungsbedürftigkeit nachweisen können.

Vergabekriterien sind an ein Punktesystem gebunden. Punkte bekommt, wer z.B.

- sein Wohnhaus vermietet/verkauft und somit jungen Familien zur Verfügung stellt
- eine Familienzusammenführung (z.B. Elternteil zieht von auswärts in die Wohnung ein) anstrebt
- kein Pkw bei Einzug und dauerhaft hat
- über einen Pflegegrad verfügt; usw.

Die gesamten Vergabekriterien finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde: [www.gemeinde-ried.de](http://www.gemeinde-ried.de)

Zwei Jahre war leider, aufgrund der Corona-Pandemie, keine **Weihnachtsfeier** möglich.

Doch dieses Jahr dürfen wir wieder Feste & Feiern abhalten. **Ich freu mich ganz besonders,**

**Sie alle zur Weihnachtsfeier, mit Kaffee & Kuchen,**

**am 16. Dezember, einladen zu dürfen.**

Es gibt Musik mit Hackbrett & Gitarre; gemeinsames Singen; andächtige und humorvolle Geschichten und es bleibt auch noch genügend Zeit zur Unterhaltung.





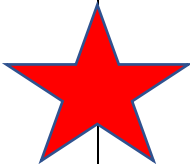
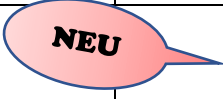
Ich wünsche Ihnen allen, eine schöne Adventszeit.

Nehmen Sie sich Zeit für Ihre Familien, Ihre Freunde, Nachbarn und Bekannten.

Frohe Weihnachten.

Ihre **Claudia Bordon-Vieler**  
-Kümmern Gemeindefried -  
Telefon: **0173/ 87 29 509**



Wann?	Wo?	Was?	Bürgerbus Mitfahrgelegenheit
<b>NOVEMBER</b>			
Dienstag, <b>08. November,</b> 14:30 Uhr	Altes Schulhaus Baindlkirch	„Gemütliches BeisammenSein“ Einladung zu Kaffee & Kuchen Strick-/Näh- und Spielerunde	Hörmannsberg 14:10 Uhr Ried EDEKA 14:15 Uhr Sirchenried 14:20 Uhr
Samstag, <b>12. November</b> 9:30 -11:45 Uhr	Friedberg 	<u>Stadtbad Friedberg</u>	EDEKA Ried 9:30 Uhr Rückfahrt 11:45 Uhr Fahrerin: Cilli Menhard
Dienstag, 15. November Abfahrt 13 Uhr	Schmiechen Maria Kappl & Cafe Streuselkuchen	<b>Ausflug</b> 	
Donnerstag <b>17. November,</b> 10 Uhr	Sitzungssaal Gemeinde- verwaltung	Informationsveranstaltung „Die Kriminalpolizei rät“	Baindlkirch, Ittlinger 9:40 Uhr Hörmannsberg 9:50 Uhr
Freitag, 25. November, 14:30 Uhr	Gaststätte Hörmannsberg	Adventliches <b>Offenes Singen &amp; Musizieren</b>	Baindlkirch, Ittlinger 14 Uhr Sirchenried 14:10 Uhr Ried, EDEKA 14: 20 Uhr
<b>DEZEMBER</b>			
Dienstag, <b>06. Dezember,</b> 14:30 Uhr	Feuerwehrhaus Zillenber	„Gemütliches BeisammenSein“ Einladung zu Kaffee & Kuchen Strick-/Näh- und Spielerunde	Hörmannsberg 14 Uhr Ried, EDEKA 14:10 Uhr Sirchenried 14:15 Uhr Baindlkirch, Ittlinger 14:20 Uhr
Samstag, <b>10. Dezember</b> 9:30 -11:45 Uhr	Friedberg 	<u>Stadtbad Friedberg</u>	EDEKA Ried 9:30 Uhr Rückfahrt 11:45 Uhr Fahrerin: Claudia Bordon-Vieler
Dienstag, 13. Dezember, 14:30 Uhr	Treffpunkt Gaststätte Hörmannsberg	Wanderung zur Burgstallkapelle nach Kissing	Baindlkirch, Ittlinger 14 Uhr Sirchenried 14:10 Uhr Ried, EDEKA 14:20 Uhr
Freitag, 16. Dezember, 14:30 Uhr	Gaststätte Rieder Hof	<b>Einladung zur Weihnachtsfeier</b> 	Bürgerbus auf Anfrage!
<b>JANUAR</b>			
Dienstag, <b>10. Januar,</b> 14:30 Uhr	Feuerwehrhaus Ried	„Gemütliches BeisammenSein“ Einladung zu Kaffee & Kuchen Strick-/Näh- und Spielerunde	Bürgerbus auf Anfrage !
Samstag, <b>14. Januar</b> 9:30 -11:45 Uhr	Friedberg 	<u>Stadtbad Friedberg</u>	EDEKA Ried 9:30 Uhr Rückfahrt 11:45 Uhr
10.- 31. Januar	Foyer Gemeinde- Verwaltung	Bundesweite Wanderausstellung: „Was heißt schon alt?“	

# Vorstellung der Aktivitäten

## „Die Kriminalpolizei rät“

Kriminalhauptkommissarin Barbara Macheiner aus Augsburg, gibt Ihnen Tipps und Ratschläge, wie Sie sich gegen Trick-/und Telefonbetrüger aller Art, schützen können.

Die Beratung ist selbstverständlich kostenlos!

## Ausflug zum Cafe` Streuselkuchen,

### mit Führung durch die kleine Wallfahrtskapelle „Maria Kappl“

Unser Ziel liegt einige hundert Meter südwestlich von Schmiechen, 20 km von Mering entfernt.

Das Café Streuselkuchen öffnet an unserem Ausflugstag, extra für uns.

Wer möchte, kann sich einer Besichtigung/Führung in der kleinen Kapelle anschließen.

**Die Busplätze sind begrenzt – bitte melden Sie sich zeitig an. DANKE!**

## Gemütliches Beisammensein

### Strick-/Näh-und Spielerunde



Zu einem gemütlichen Beisammensein, bei Kaffee & selbstgemachtem Kuchen sind Sie herzlich eingeladen!

Ob Sie nun Unterhaltung möchten, stricken, schneiden, eine Runde „Mensch-ärgere-Dich-nicht“ oder „Rommee“ spielen: In Gemeinschaft macht es einfach mehr Spaß. Hier kann man sich nebenbei unterhalten und zusammen Kaffee und Kuchen genießen.



**Wer nähen kann und sein Können für kleine Ausbesserungsarbeiten zur Verfügung stellen möchte:**

Bitte die tragbare Nähmaschine mitbringen!

**Wer eine zu lange Hose, eine kaputte Naht hat; oder eine helfende Hand für sonstige Näharbeiten braucht:**

Nehmen Sie Ihr „Problem“ mit, bestimmt findet sich eine findige Schneiderin, die Ihnen helfen kann!

## Offenes Singen & Musizieren

Jeder der gerne singt & musiziert, ist herzlich willkommen!



## Weihnachtsfeier

Sie alle, sind ganz herzlich zur Weihnachtsfeier, mit Kaffee & Kuchen, eingeladen.

**Freitag, 16. Dezember,  
um 14:30 Uhr  
im Rieder Hof**

Es erwartet Sie ein musikalisches, abwechslungsreiches Programm.

Wenn Sie selbst keine Fahr-/Mitfahr-Gelegenheit haben, melden Sie sich bitte.

Tel: 0173- 87 29 509

Der Bürgerbus steht für den Einsatz bereit!

## Rätselfragen:

Wieviel Tage hat der November?

Wie heißt die Hauptstadt der Slowakei?

Wenn vorgestern Donnerstag war – welchen Tag hätten wir dann übermorgen?

Wo fanden die Olympischen Spiele 1996 statt?

Welche Tiere bilden die Bremer Stadtmusikanten?

Wer war von 1981 - 1995 französischer Präsident?

Wieviel sind 4 Duzend?

In welchem Jahr fiel die Berliner Mauer?

8 ½ Pfund sind wieviel Gramm?

Die Abkürzung SPD steht für?

Die Abkürzung FDP steht für?

Die nächste Fußball-WM ist wo?

$112 + 48 + 9 + 4 =$

In welchem Bundesland liegt die Stadt Köln?

Wieviel Tage hat der Monat März?



# Kindheit im Wandel

## Von der Gnade der frühen Geburt

(im Internet gefunden, Verfasser nicht bekannt)



"Wenn Sie nach 1978 geboren wurden, hat die-

ser Text nichts mit Ihnen zu tun!

Kinder von heute werden in Watte gepackt. Wenn du als Kind in den 50-er, 60-er oder 70-er Jahren lebst, ist es zurückblickend kaum zu glauben, dass wir so lange überleben konnten!

Als Kinder saßen wir in Autos ohne Sicherheitsgurte und ohne Airbags.

Unsere Bettchen waren angemalt in strahlenden Farben voller Blei und Cadmium.

Die Fläschchen aus der Apotheke konnten wir ohne Schwierigkeiten öffnen, genauso wie die Flasche mit Bleichmittel. Türen und Schränke waren eine ständige Bedrohung für unsere Fingerchen.

Auf dem Fahrrad trugen wir nie einen Helm. Wir tranken Wasser aus Wasserhähnen und nicht aus Flaschen. Wir bauten Wagen aus Seifenkisten und entdeckten während der ersten Fahrt den Hang hinunter, dass wir die Bremsen vergessen hatten. Damit kamen wir nach einigen Unfällen klar.

Wir verließen morgens das Haus zum Spielen. Wir blieben den ganzen Tag weg und mussten erst zu Hause sein, wenn die Straßenlaternen angingen. Niemand wusste, wo wir waren, und wir hatten nicht mal ein Handy dabei!

Wir haben uns geschnitten, brachen Knochen und Zähne, und niemand wurde deswegen verklagt. Es waren eben Unfälle. Niemand hatte Schuld außer wir selbst. Keiner fragte nach "Aufsichtspflicht". Kannst du dich noch an "Unfälle" erinnern? Wir kämpften und schlugen einander manchmal bunt und blau. Damit mussten wir leben, denn es interessierte den Erwachsenen selten.

Wir aßen Kekse, Brot mit Butter dick, tranken sehr viel und wurden trotzdem nicht zu dick. Wir tranken mit unseren Freunden aus einer Flasche, und niemand starb an den Folgen.

Wir hatten nicht: Playstation, Nintendo 64, X-Box, Videospiele, 64 Fernsehkanäle, Filme auf Video, Surround-Sound, eigene Fernseher, Computer, Internet-Chatrooms.

Wir hatten Freunde.

Wir gingen einfach raus und trafen sie auf der Straße. Oder wir marschierten einfach zu deren Heim und klingelten. Manchmal brauchten wir gar nicht klingeln und gingen einfach hinein. Ohne Termin und ohne Wissen unserer gegenseitigen Eltern. Keiner brachte uns und keiner holte uns. Wie war das nur möglich?

Wir dachten uns Spiele aus mit Holzstöcken und Tennisbällen. Außerdem aßen wir Würmer. Und die Prophezeiungen trafen nicht ein: Die Würmer lebten nicht in unseren Mägen für immer weiter, und mit den Stöcken stachen wir nicht besonders viele Augen aus.

Beim Straßenfußball durfte nur mitmachen, wer gut war. Wer nicht gut war, musste lernen, mit Enttäuschungen klarzukommen. Manche Schüler waren nicht so schlau wie andere. Sie rasselten durch Prüfungen und wiederholten Klassen. Das führte nicht zu emotionalen Elternabenden oder gar zur Änderung der Leistungsbewertung.

Unsere Taten hatten manchmal Konsequenzen. Und keiner konnte sich verstecken. Wenn einer von uns gegen das Gesetz verstoßen hat, war klar, dass die Eltern ihn nicht aus dem Schlamassel heraushauen und den Rechtsanwalt einschalten.

Im Gegenteil: Sie waren der gleichen Meinung wie die Polizei! So etwas!

Unsere Generation hat eine Fülle von innovativen Problemlösern und Erfindern mit Risikobereitschaft hervorgebracht.

Wir hatten Freiheit, Misserfolg, Erfolg und Verantwortung. Mit all dem wussten wir umzugehen.

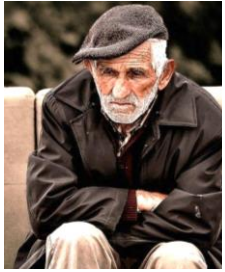
Und Sie, ja Sie gehören auch dazu:

**Herzlichen Glückwunsch!"**

# Weihnachten – kann auch Einsamkeit bedeuten

Für Viele ist die Weihnachtszeit die schönste Zeit. Es wird gebacken und dekoriert und man freut sich auf die Familienzusammenkünfte.

Aber für Menschen, die wenig soziale Kontakte haben, oder einsam sind, kann die Advents- und Weihnachtszeit die schlimmste Jahreszeit sein.



Das Wetter tut sein Übriges, es wird früher dunkel, es ist oft trist und grau in grau. Manche Betroffene kämpfen mit einer sog. „Weihnachtsdepression“.

Was kann man tun, gegen die Einsamkeit in diesen Adventswochen?

- Sprechen Sie Freunde/Bekannte oder Ihre Nachbarn auf die Weihnachtstage an. Vielleicht ergibt sich die Gelegenheit und Sie können sich einer Feier anschließen.
- Nehmen Sie Kontakt zu Menschen auf, die ebenfalls an Weihnachten alleine sind. Vereinbaren Sie ein Telefonat, oder machen einen kurzen Besuch.
- Versuchen Sie jeden Tag, zur selben Zeit, einen kleinen Spaziergang zu machen.

- Sie könnten verreisen und sich in einem Hotel der „Weihnachtsgemeinschaft“ anschließen.
- Sparen Sie sich Kreuzworträtsel für die „stille“ Zeit auf.
- Besuchen Sie einen Gottesdienst. Um die Weihnachtszeit gibt es viele Messen mit musikalischer Umrahmung. Nicht nur für Gläubige ein schöner Moment.
- Besuchen Sie angebotene Veranstaltungen.
- Gehen Sie mal wieder ins Kino.
- Wie wäre es mal mit einem Besuch im Schwimmbad?

Oft reicht es schon, wenn man sich die „Einsamkeit von der Seele“ reden kann. Deutschlandweit gibt es Notfall- und Krisentelefone, die weiterhelfen.

Unter anderem bietet der „**Krisendienst in Schwaben**“ diesen Telefon-Dienste an.

Rund um die Uhr. **Tel: 0800 / 655 3000**

**Telefonseelsorge:**

**0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222**



## Fünf Minuten Morgengymnastik

### Beine mobilisieren

Setzen Sie sich auf einen Stuhl und strecken Sie beide Arme gerade zur Seite aus.

Nehmen Sie zusätzlich ein Bein nach oben und strecken Sie es gerade nach vorne. Halten Sie die Position zehn Sekunden. 5 Sekunden Pause. Übung wiederholen und das andere Bein nach vorne strecken. Wiederholen Sie die Übung 3x pro Seite.

### Venenübung im Sitzen

Rollen Sie erst mit dem rechten Fuß und dann mit dem linken Fuß abwechselnd von Fußspitze auf Ferse.

Wiederholen Sie die Übung 20-30x. Sie können die Übung auch gut im Stehen machen. Tipp: Wenn Sie irgendwo länger sitzen müssen, geht diese Übung unbemerkt!

### Apfel pflücken



Zum Abschluss folgt die Übung „Äpfel pflücken“.

Setzen, oder stellen Sie sich aufrecht hin. Strecken Sie nun gleichzeitig beide Arme senkrecht nach oben, Richtung

Decke. Stellen Sie sich vor, über Ihnen hängt ein Zweig voller saftiger Äpfel.

Versuchen Sie, diese Äpfel mit leichter Drehbewegung der Hand, zu pflücken und strecken Sie dazu abwechselnd immer einen Arm so weit wie möglich nach oben. Pflücken Sie etwa 10 Äpfel.

Lassen Sie zum Schluss die Arme locker nach unten hängen und schütteln Sie sich kräftig aus. Atmen Sie dazu tief ein und aus!

**Der Tag kann beginnen! ☺**

# Schmankerl aus dem Archiv

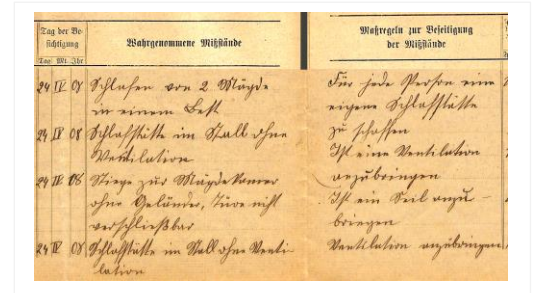
Kein „Kammerfensterln“ durch die Hintertür!

Das bayerische Wohnungsaufsichtsgesetz besagte, dass ledige Weibspersonen in einer von innen abschließbaren Kammer schlafen müssen. Die Gemeindeverwaltungen waren im Rahmen ihrer ortspolizeilichen Aufgaben dafür verantwortlich, dass dies auch auf dem Lande umgesetzt wurde.

Die Mitglieder der dafür gebildeten Wohnungsaufsichtskommission mussten sich bei ihren Kontrollen anscheinend so manche süffisante Bemerkung gefallen lassen. Dies veranlasste die Eismannsberger, am 28.10.1908 folgenden Brief an das Königliche Bezirksamt zu schreiben:



Bezüglich des Wohnungswesens dem königlichen Bezirksamte zu Berichte, dass die wenigsten Hausbesitzer bei welchen sich Beanstandungen ergeben haben, daran denken, dieselben zu beseitigen, sich vielmehr über das Wohnungswesen lustig machen. Das Königliche. Bezirksamt wird daher ersucht, dahin zu wirken, dass die Wohnungsaufsicht Fachleuten übertragen wird, welche außerhalb der Gemeinde wohnen, vor welchen die Leute mehr Respekt haben. Uns wurde sie nur aufgedrängt, um Kosten Ersparnis und dass man keine Beanstandung finden soll.



Achtungsvoll die Wohnungsaufsichtskommission  
Peter Jörg, Ignaz Wagner

Herzlichst, Ihr Archivbetreuer Josef Jörg



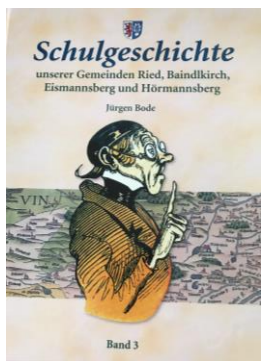
## Schulgeschichten

aus der Gemeinde Ried und seinen Ortsteilen

Für 16.05 € können Sie in der Gemeindeverwaltung das umfangreiche Schulgeschichten-Buch von Jürgen Bode erwerben.

Die Geschichten rund um die Schulen in unserer Heimatgemeinde wurden mit sehr viel Akribie umgesetzt. Es werden u.a. alte Pläne der Schulbauten, Zeitungsausschnitte, Lehrerauflistungen, sowie historische Schul- und Klassenfotos auf 200 Seiten gezeigt.

Öffnungszeiten der Gemeinde: Dienstag + Freitag Vormittag; Donnerstag Nachmittag.



**Pflegestützpunkt**  
Landkreis  
Aichach-Friedberg

Es gibt viele Gründe, die das Leben entscheidend verändern können: ein Schlaganfall, ein Unfall, eine schwere Erkrankung und vieles mehr.

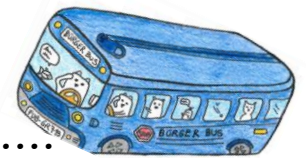
Welche und wieviel Unterstützung gibt es? Wie lässt sich die erforderliche Hilfe/Pflege finanzieren? Wie beantrage ich einen Pflegegrad? All diese Fragen tauchen dann auf.

Frau **Ina Albes**, vom **Pflegestützpunkt des Landratsamtes Aichach-Friedberg** berät Sie umfassend, neutral, vertraulich und kostenlos.

Telefon: 08233 / 781130 oder 08251 / 872233



# Ehrenamtlicher Einsatz. Gesucht werden.....



## „Bürgerbus-Fahrer\*in“

Wir ermöglichen Mobilität auf dem Land. Wer sein Auto stehen lassen möchte, oder vielleicht auch selbst nicht mehr fahren will – hat mit dem Rieder Bürgerbus 2x in der Woche die Möglichkeit, Besorgungen zu erledigen. Das ist eine kreative Art, um u.a. dem demografischen Wandel zu begegnen – damit der Alltag in unserer schönen Region lebenswert und „beweglich“ bleibt.

**Nutzen auch Sie die kostenlose Fahrt mit dem Rieder Bürgerbus!**

**Möchten Sie bei unserem Bürgerbus-Fahrer-Team mitwirken?**

Wenn Sie die Bereitschaft haben, 1 - 2x monatlich, eine der regelmäßig stattfindenden Einkaufsfahrten, div. Seniorenveranstaltungen oder die „Badefahrt“ zu übernehmen, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme freuen! Telefon: **0173 / 87 29 509**

Der Bürgerbus ist ein 8-Sitzer und kann mit normalem Führerschein der Klasse B gefahren werden. Die Bürgerbus-Fahrer\*innen werden umfangreich geschult und sind selbstverständlich versichert.

## Handy-/Smartphone Hilfestellung

Mit dem Handy Fotos machen, WhatsApp-Nachrichten verschicken, Taschenrechner, Adressbuch, Kalender, Termin-Erinnerungen, Wecker, Fahrplan, Wetterbericht und im Internet surfen. All diese Dinge sind mit einem Handy/ Smartphone möglich – wenn man weiß, wie es geht! Da ist oftmals Hilfestellung nötig.

Sind Sie **Handy/Smartphone** versiert? Haben Sie Lust 1x im Monat Hilfestellung zu geben? Wenn ja, bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer: **0173 / 87 29 509**



## **DRINGEND** **zwei Schulweghelfer** für

Montag und/oder Freitag gesucht!

Die Rieder Schulkinder sollen sicher in ihre Schule, bzw. zum Bus kommen, dafür gibt es ehrenamtliche Schulweghelfer. Von **7:00 bis 7:30 Uhr** säumen die freiwilligen Helfer, die viel befahrene Hauptstraße – ausgestattet mit Warnweste und Kelle. Die Gemeinde bräuchten ganz dringend, für die Tage Montag und/oder Freitag, noch Schulweghelfer. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Gemeinde Ried, Frau Petra Oberhuber-Kratzer, Telefon: **08233 / 78 991 - 21**



**Rätsel-Lösungen:** 30, Bratislava, Montag, Atlanta, Esel-Hund-  
katze-Hahn, Francois Mitterrand, 48, Nov.1989, 4250g, Sozial-  
demokratische Partei Deutschlands, Freie demokratische Par-  
tei, Katar, 173, Nordrhein-Westfalen, 31

### **Impressum:**

Rathaus/Gemeindeverwaltung  
Sirchenrieder Str. 1, 86510 Ried  
1. Bürgermeister Erwin Gerstlacher  
Kümmern/Quartiersmanagerin:  
Claudia Bordon-Vieler

### Seniorenbeauftragter:

Dr. Franz-Josef Mayer  
Redaktion: Claudia Bordon-Vieler

Telefon: 08233/78991-0  
E-Mail: [info@gemeinde-ried.de](mailto:info@gemeinde-ried.de)  
Internetseite: [www.gemeinde-ried.de](http://www.gemeinde-ried.de)  
Telefon: 08233/78991-20  
Mobil: **0173 87 29 509**  
email: [claudia.bordon-vieler@gemeinde-ried.de](mailto:claudia.bordon-vieler@gemeinde-ried.de)

Telefon: 08233 / 84 67 43 , E-Mail: [post@fjmayer.de](mailto:post@fjmayer.de)  
Druck: 450 Stück - Bilder: pixabay kostenlos

## Energiespartipps

- Geräte die auf Standby-Betrieb laufen, brauchen unnötig Strom!  
*Schalten Sie z.B. Ihren Fernseher im ganz aus; stecken Sie Kaffeemaschine und Wasserkocher bei Nichtgebrauch aus.*
- Stromsparend waschen! Die Temperatur von 30° und 40° und ohne Vorwäsche, reicht bei normal verschmutzter Wäsche völlig aus. Lassen Sie Ihre Wäsche „an der Luft gratis trocknen“.
- Bügeln braucht viel Strom. Was nicht unbedingt gebügelt werden muss: austreifen.
- Verwenden Sie immer einen Deckel beim Kochen.
- Herkömmlicher Herd und Backofen können 10 Minuten früher ausgeschaltet werden.  
*Die Restwärme ist für die Endzubereitung meist ausreichend.*
- Geschirrspülmaschine voll machen.
- Das Wasser beim Einseifen in der Dusche abstellen.
- Schalten Sie das Licht aus, wenn Sie den Raum verlassen.
- **Nutzen Sie unseren Bürgerbus zum Einkaufen !**



## Bürgerbus-Fahrplan, mit Abfahrts- und Ankunftszeiten:

### MONTAG

Abfahrt Edeka	<b>9.30 Uhr</b>
Eismannsberg	9.35 Uhr
Zillenberg	9.40 Uhr
Edeka	9.45 Uhr
Ried Lagerhaus	9.50 Uhr
Hörmannsberg	9.55 Uhr
Edeka	10.00 Uhr
Edeka Abfahrt	10.15 Uhr
Baindlkirch - Feuerwehrhaus	10.20 Uhr
Baindlkirch - Fischerwirt	10.25 Uhr
Baindlkirch - Arztpraxis Guha	10.30 Uhr
Edeka	10.35 Uhr
Eismannsberg	10.40 Uhr
Zillenberg	10.45 Uhr
Edeka	10.50 Uhr
Edeka Abfahrt	11.05 Uhr
Ried Lagerhaus	11.10 Uhr
Hörmannsberg	11.15 Uhr
Edeka	11.20 Uhr
Baindlkirch - Feuerwehrhaus	11.25 Uhr
Baindlkirch - Fischerwirt	11.30 Uhr
Baindlkirch - Arztpraxis Guha	11.35 Uhr
Edeka	11.40 Uhr <b>Ende</b>

### DONNERSTAG

Abfahrt Edeka	<b>9.00 Uhr</b>
Eismannsberg	9.05 Uhr
Zillenberg	9.10 Uhr
Edeka	9.15 Uhr
Ried Lagerhaus	9.20 Uhr
Hörmannsberg	9.25 Uhr
Edeka	9.30 Uhr
Edeka Abfahrt	9.45 Uhr
Baindlkirch - Feuerwehrhaus	9.50 Uhr
Baindlkirch - Fischerwirt	9.55 Uhr
Baindlkirch - Arztpraxis Guha	10.00 Uhr
Edeka	10.05 Uhr
Eismannsberg	10.10 Uhr
Zillenberg	10.15 Uhr
Edeka	10.20 Uhr
Edeka Abfahrt	10.35 Uhr
Ried Lagerhaus	10.40 Uhr
Hörmannsberg	10.45 Uhr
Edeka	10.50 Uhr
Baindlkirch - Feuerwehrhaus	10.55 Uhr
Baindlkirch - Fischerwirt	11.00 Uhr
Baindlkirch - Arztpraxis Guha	11.05 Uhr
Edeka	11.10 Uhr <b>Ende</b>

**Montag und Donnerstag**, haben Sie die **bequeme Möglichkeit** für Einkauf, Weißwurst-Essen; einen Frisör-, Physio-, Arzt-, sowie Zahnarzt-Termin.

Sie haben für Ihren Termin immer eine Stunde Zeit, bevor Sie wieder nach Hause gefahren werden. Die ehrenamtlichen Bürgerbus-Fahrer freuen sich auf Ihre Mitfahrt !

Der Bus fährt nicht durch alle Ortsteile. Kleine Haltestellen, wie: Asbach, Holzburg, Glon, Rettenbach, Mooshaus, Riedhof und Sirchenried werden **auf Anfrage** gerne auch Montag und Donnerstag angefahren. Telefon: **0173 / 87 29 509**



#### **Kleine Haltestellen**, wie:

Asbach \* Holzburg \* Glon \* Sirchenried \* Rettenbach \* Mooshaus \* Riedhof  
werden **auf Anfrage** gerne auch Montag und Donnerstag angefahren.

Telefon: **0173 / 87 29 509**